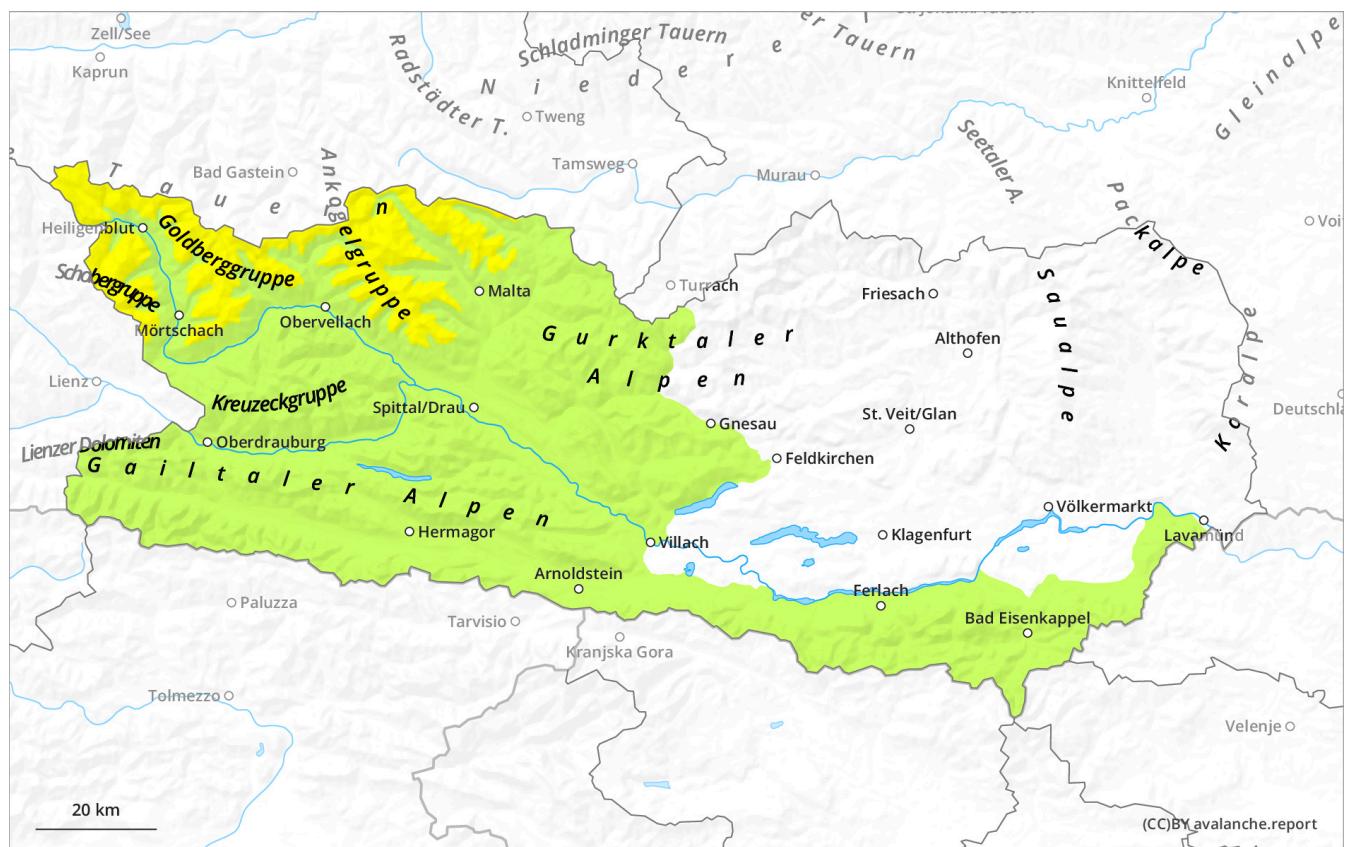


Veröffentlicht am 30.12.2024, 17:00:00

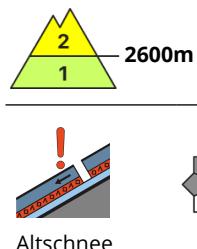
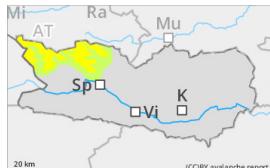
Gültig von 30.12.2024, 17:00:00 bis 31.12.2024, 17:00:00

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Veröffentlicht am 30.12.2024, 17:00:00

Gültig von 30.12.2024, 17:00:00 bis 31.12.2024, 17:00:00

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, 1. Jänner 2025



Schwachschichten im Altschnee beachten.

Gefahrenbeurteilung

Die harten Triebsschneeanansammlungen können an steilen West-, Nord- und Südosthängen oberhalb von rund 2600 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können kaum noch Lawinen auslösen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländeckanten sowie in windgeschützten Lagen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennähe schwachschicht

Die harten Triebsschneeanansammlungen überlagern vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2600 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2800 m zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Dienstag setzt sich das strahlend sonnige Wetter fort. Der Himmel ist wolkenlos, alle Gipfel sind frei. Der West- bis Südwestwind weht nur schwach mit 10 bis 20 km/h im Mittel und Böen in exponierten Lagen bis zu 40 km/h. Die Temperaturen ändern sich nur wenig: in 1000 m bis zu +8 Grad, in 2000 m bis zu +4 Grad, in 3000 m um -3 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.

Veröffentlicht am 30.12.2024, 17:00:00

Gültig von 30.12.2024, 17:00:00 bis 31.12.2024, 17:00:00

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, 1. Jänner 2025



Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden.

Gefahrenbeurteilung

Die Triebsschneeeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen verbreitet zu einer Aufweichung der Schneedecke.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Wetter

Am Dienstag setzt sich das strahlend sonnige Wetter fort. Der Himmel ist wolkenlos, alle Gipfel sind frei. Der West- bis Südwestwind weht nur schwach mit 10 bis 20 km/h im Mittel und Böen in exponierten Lagen bis zu 40 km/h. Die Temperaturen ändern sich nur wenig: in 1000 m bis zu +8 Grad, in 2000 m bis zu +4 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr.